

II- 81 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 52 /J

1990 -11- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten Langthaler und Freunde
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Hochleistungsstrecke Wien - St.Pölten

In der Öffentlichkeit werden verschiedene Varianten des Bahnausbau zwischen Wien und St. Pölten diskutiert. Grundvoraussetzung einer bürgernahen Planung ist eine Transparenz der Entscheidungsvorgänge. Da mit den Bau von Hochleistungsstrecken ohne Zweifel auch Umweltbeeinträchtigungen (Lärm, Flächenverbrauch) einhergehen, ist eine maximale Transparenz in einem frühestmöglichen Zeitpunkt anzustreben.

Deswegen richten die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Wie ist der derzeitige Planungsstand von Streckenvarianten bzw. Ausbauvarianten der Bahn zwischen Wien und St. Pölten?
2. In welchem rechtlichen, organisatorischen bzw. finanziellen Zustand befinden sich die projektierten Varianten?
3. Mit welchen Lärmemissionen (Lärmpegeldiagramm) ist zu rechnen?
4. Gibt es zwingende Vorgaben, welche maximalen Lärmgrenzwerte nicht überschritten werden dürfen?
5. Wie hoch ist der Flächenbedarf der Trassen der verschiedenen Varianten?
6. Gibt es ökologische Untersuchungen der verschiedenen Varianten bzw. eine Vergleich derselben?

7. Wie sehen Kostenüberlegungen der einzelnen Varianten aus?
8. Aufgrund welcher grundsätzlichen verkehrspolitischen Überlegungen werden diese Trassen geplant (zukünftige Verkehrsentwicklung)?
9. Welche Untersuchungen über Lärmbelastungen durch Eisenbahnen liegen Ihnen vor bzw. welche Auswirkungen haben diese Lärmbelästigungen auf den Menschen?
10. Für welche Geschwindigkeiten werden diese Trassen projektiert?